

Spannung bis zum letzten Ballwechsel

Tischtennis: Rotation Weimar erkämpfte beim Thüringenliga-Heimdebüt gegen Sömmerda ein 8:8-Unentschieden



Neuzugang Markus Diederich (links) vergab beim Heimdebüt einen Matchball. Foto: Uwe Schmidt

Weimar. Kampf, Verzweiflung, Leidenschaft, Heiterkeit ... – das erste Thüringenliga-Heimspiel der Weimarer Tischtennis-Herren ließ bei den Zuschauern keine Wünsche offen. Am Ende verdienten sich die Gastgeber in der heimischen Turnhalle an der Meyerstraße gegen den favorisierten SV Sömmerda auf den sprichwörtlich allerletzten Drücker ein 8:8-Remis.

Zu Beginn war das hoch motivierte Team von Rotation zunächst besser: Armen Torosjan und Sören Korn brachten im Spitzendoppel in drei Sätzen

den ersten Heimpunkt unter Dach und Fach. Auch das Duo Sven Heiling/Raymond Uhlig konnte sich durchsetzen. Nachdem im Einzel Torosjans Gegner verletzt aufgeben musste, lag Weimar beim Stand von 4:1 auf Kurs. Neuzugang Markus Diederich hätte die Führung sogar noch weiter ausbauen können, doch ihm versagten im entscheidenden Moment die Nerven. Im fünften Satz vergab Diederich beim Stand von 10:9 einen Matchball und verlor.

Nun war Sömmerda zurück in der Partie. Der Favorit zeigte

sich in der Folge als die stärkere Mannschaft und sah nach einem beeindruckenden Zwischenspurt beim Stand von 6:8 bereits wie der sichere Sieger aus. Doch die Hausherren um Kapitän Raymond Uhlig gaben sich noch nicht auf. Im letzten Einzel des Tages erzwang der Weimarer Sören Korn dank einer enormen Energieleistung nach 0:1-Satzrückstand mit seinem Erfolg das Entscheidungsdoppel. Hier war Korn an der Seite Torosjans nicht mehr zu bremsen – in drei Sätzen erkämpften sie das Remis. st